



DUNJA LANG - INTELLIGENTE TOOLS ES GEHT NICHT UM DEN HAMMER, ES GEHT UM DAS LOCH IN DER WAND

Komplexe Probleme von heute lassen sich nicht mit mechanistischen Methoden von gestern lösen!

Im dynamischen "VUCA-Umfeld" werden rein rationale Vorgehensweisen den komplexen Herausforderungen nicht gerecht. Hier bedarf es vielmehr Tools und Methoden, die sowohl das "Ganze" als auch die "Teile" GLEICHzeitig managen helfen. Diese Leistung erbringen nur systemisch / kybernetische Ansätze. Sie ermöglichen intelligente Lösungen und verbinden "Ratio" und "Bauchgefühl" zielgerichtet, auch indem dafür die "Meta-Position" eingenommen wird.

Den "Autopiloten" optimal konfigurieren und nutzen

Ein hoher Anteil unserer Entscheidungen und Prozesse läuft unbewusst ab. Die daraus resultierenden Risiken werden minimiert, die Chancen maximiert – wenn wir das Unbewusste gezielt fokussieren: Wir gewinnen mentale Stärke und einen klaren Kopf. Mit der Zeit haben wir den gut konfigurierten und trainierten "Autopiloten" ins uns. Er optimiert die unbewussten Routinen immer weiter, die für die optimale Performance sowie die so wertvolle Stressregulierung sorgen.

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

Meine Tools vereinen Ratio und Emotion über den gesamten Prozess, indem sie "kognitive" Informationen gezielt mit Visualisierungen und Bildern verbinden. Sie sind zumeist kein "Ding", sondern eine kundenspezifische "Co-Creation". Dabei machen Erfahrung und Dialog den Unterschied!

Intelligente Tools gibt es für folgende Themenfelder:

- Komplexitätsmanagement
- Agilität, Innovation und Unternehmenskultur
- Arbeit im "Netzwerk" Unternehmen - Teamperformance und Optimierung "Schnittstellen"
- Change Vorhaben und Projekte
- Mentale Stärke, Sport und Auftritts-Coaching
- Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung



DUNJA LANG Consulting
Schwiftinger Straße 16 b
86899 Landsberg am Lech
phone: +49 171 4117195
info@dunja-lang-consulting.de
www.dunja-lang-consulting.de



UNTERNEHMEN



TEAMS



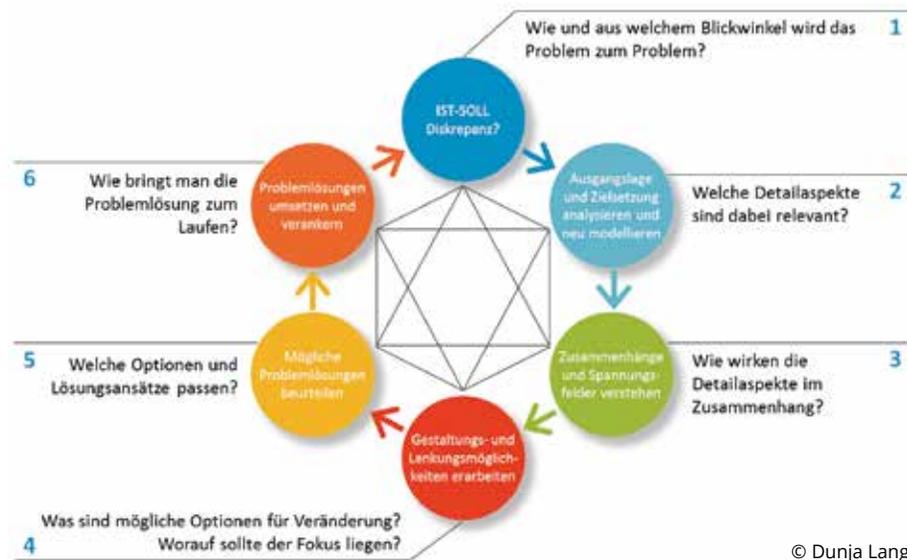
FÜHRUNGSKRÄFTE



SPORTLER

FÜR WEITERKOMMER

INTELLIGENTE TOOLS IM EINSATZ - BEISPIEL Change®Evolution



Natürlich erfolgreich mit System – das Modell Change®Evolution: Problemlösung als evolutionärer, agiler, iterativer Prozess

Modul 1

Coaching-Gespräch: Das richtige Problem lösen

- Was genau sind Thema und Ziel?
- Was ist die relevante Frage?
- **Change®Evolution - Schritte 1-3, ggf. erste Ideen und Empfehlungen zu den Schritten 4-5**

Beispiel-Fragen:

- Wie können unsere Projekte / unsere Organisation agiler werden?
- Wie können wir Komplexität im Bereich "XY" besser beherrschen? wie können wir Komplexitätsfalle "Z" beherrschen?
- Wie nutzen wir vorhandene Ressourcen besser und fokussieren uns optimal?
- Wie beenden wir "Silo-Denken" und optimieren das Zusammenspiel der Bereiche im Gesamten?

Modul 2

- Interviews mit Stakeholdern / Key Playern
- Einsatz intelligenter Tools - Fragebogen für Gespräch und Online-Einsatz
- **Change®Evolution - Schritte 1-5**

Beispiel-Tools:

- Strukturierte Interviews mit Skalierungsfragen unter Einbeziehung somatischer Marker
- Agile Capability Analysis
- Unternehmens-Kultur-Analyse
- Komplexitätsanalyse
- Teamanalyse

Modul 3

- Workshop mit Stakeholdern / Key Playern
- Diskussion Ergebnisse aus Modul 2
- Erarbeitung Optionen und Lösungsansätze
- **Change®Evolution - Schritte 1-5**
- Erarbeitung weitere Schritte und Maßnahmenplan

Beispiel-Schritte und Tools:

- Präsentation und Aufbereitung Ergebnisse aus Modul 2
- Vertiefte Bearbeitung, z.B. mit Sensitivitätsanalyse, Komplexitätsanalyse
- Erarbeitung eines "agilen Cockpits" oder eines "Integralen PSP"
- Simulation und Durchdenken eines "Masterplans"

Modul 4

- Problemlösung (PL) zum Laufen bringen
- PL umsetzen und verankern
- PL testen und verbessern
- Feedback in iterativen Schleifen
- **Change®Evolution - Schritt 6**
- Weitere Anpassung und Justierung
- **ggf. bei neuer Erkenntnis: Adaptierung vorheriger Schritte 1- 5, bis Ziel erreicht**

Beispiel-Schritte und Tools:

- Laufende Aktualisierung agiles Cockpit oder Integraler PSP
- Aktualisierung Maßnahmen / Backlog
- Etablierung "Agiler Jour fixe"
- Agiles Coaching Projektteam
- Projektleiter-Sparring
- Agile Organisationsentwicklung
- Etablierung "Mehr-Ebenen-Modell des Risikomanagements"